



Kaltenberg (2896 m)



Verwall

Talort: Stuben am Arlberg (1407 m)

Ausgangspunkt: Bergstation Albonagrät (2391 m)

Öffentliche Verkehrsmittel: ÖBB; IC-Bahnhof Langen am Arlberg. Postbus nach Stuben. Ab Stuben Auffahrt (derzeit noch) mit Sesselbahnen; drei Sektionen. Betriebszeit 9 bis 16 Uhr; Tel. 00 43/55 82/5 50

Höhenunterschied: Aufstiege bis 1260 Hm, Abfahrten bis 2600 Hm

Gesamtdauer: 7 bis 8 Std. (♣ 4 bis 5 Std.)

Beste Jahreszeit: Februar bis April

Karten/Führer: Österreichische Karte 1:50 000 oder 1:25 000 V, Blatt 143 »St. Anton am Arlberg«; Alpenvereinskarte 1:25 000, Nr. 3/2 »Lechtaler Alpen – Arlberg« (mit Skirouten). Auferbauer »Skitourenparadies Österreich«, Verlag Styria. Auferbauer et al. »Skitourenatlas Ostalpen«, Bruckmann Verlag, München

Fremdenverkehrsamt: Tourismusbüro A-6762 Stuben am Arlberg, Tel. 00 43/55 82/39 90, Fax -4; E-Mail: info@stuben.at; Internet: www.stuben.com

Unterkunft: In Stuben Hotels und Gasthöfe. Empfehlenswert Frühstücks-pension »Haus Erzberg«, Familie Begnini, Tel. 00 43/55 82/7 29

Charakter/Besonderheiten: Das Hauptargument für den Kaltenberg, diesen meistgerühmten Skitourenberg der westlichen Verwallgruppe, besteht darin, dass man doppelt so viele Höhenmeter abfährt, als man aus eigener Kraft ansteigt. Tourengerher nutzen (gegen Voranmeldung) die Sesselbahn-Betriebsfahrt um 8 Uhr.

Führungen: Skischule Stuben, Franz-Josef Mathies, Tel. 00 43/55 82/2 17; Internet: www.schischule.stuben.com

Schwierigkeiten/Anforderungen: Lange, konditionell anspruchsvolle Tagestour. Es gibt keinerlei Wintermarkierungen. Die Tour nur bei stabilem und sichtigem Wetter unternehmen. Da die Abfahrt aus dem Kracherl in Richtung Langen erst nach Mittag erfolgt, sind außerdem sichere Schneeverhältnisse erforderlich. Die Schlüsselstelle der Abfahrt ist die klammähnliche Engstelle am Oberlauf des Albonabaches (ca. 1950 m).

Ausrüstung: normale Skitourenausrüstung.

Kinder: ab 14 Jahren; nur unter fachkundiger Begleitung.



Der nordseitige Super-Gipfelhang des Kaltenbergs. Foto: G. Auferbauer



Kaltenberg (2896 m)



»Bergsteiger« 3/2004 – Beitrag Seite 20

© Christian Rolle, Holzkirchen

Die Route: Von der Bergstation Albonagrät (2391 m) westseitig in eine Mulde abfahren (ca. 2330 m); Anfellplatz. Meist einer Spur folgend auf das Maroiköpfe (2522 m). Rund 500 Höhenmeter über traumhafte südostseitige Hänge in das hintere Maroital (ca. 2050 m) abfahren; Anfellplatz. Nun beginnt die eigentliche Tour. Man quert zum Maroibach, folgt diesem taleinwärts und gelangt durch eine Engstelle (ähnlich einer hohlen Gasse) in das nordostseitige, gut begehbare Kargelände unterhalb der Kaltenbergmoräne. Rechtshaltend in gut gestuftem Gelände aufwärts in den Sattel kurz vor dem Kaltenbergsee (2506 m). Aus dem Sattel nordseitig und folglich im Bereich des Kaltenberggletschers in großen Kehren bergan bis unmittelbar vor dem felsigen Gipfelaufbau. Skidepot je nach Verhältnissen, evtl. nahe der Gipfelscharte. Über gut gestuften Fels zum schmiedeeisernen Gipfelkreuz und/oder auf die gegenüberliegende Gipfelkuppe. Bei guten Verhältnissen hierher auch mit Ski. In einem einzigartigen Abfahrtsrausch hinunter zum Kaltenbergsee. Nun südseitig in meh-

rerer Kehren zum Kracherl ansteigen, dem Sattel an der Krachelspitze (2686 m). Am Kracherl beginnt die nächste Abfahrt. Anfangs rechtshaltend, durch die steilen nordseitigen Hänge der Krachelspitze, hinunter in das große Kar »Im Krachel«. Hier ist auf felsige Steilstufen zu achten, die jedoch alle gut umfahren werden können. Man gelangt in das Ursprunggebiet des Albonabaches, Vorsicht bei der Steilstufe in der Klamm. Insgesamt hält man sich hier links vom Bach, bis man unterhalb der Steilstufe eher leicht rechtshaltend abfahren kann. Durch den talähnlichen Graben in langer Querfahrt über mehrere Lawinengänge abwärts zur Unteren Bludenzer Alpe (1546 m). Hier über den Albonabach. Am rechten Ufer einem Ziehweg folgend bzw. durch eine Strauchzone zu einem Forstweg. Auf diesem talwärts. Zuletzt quert der Fahrweg direkt oberhalb des Arlberg-tunnel-Westportals in das Ortsgebiet. Unweit erreicht man die Bushaltestelle an der Bundesstraße bzw. den Bahnhof Langen am Arlberg. Per Postbus 4 km nach Stüben.

Günter und Luise Auferbauer